

## **S t a d t H a a n**

Niederschrift über die

### **14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan**

am Donnerstag, dem 15.03.2018 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
18:55

#### **Vorsitz**

Stv. Walter Drennhaus

#### **CDU-Fraktion**

Stv. Vincent Endereß  
Stv. Udo Greeff  
AM Manfred Kupke  
Stv. Folke Schmelcher  
AM Brigitte Taschke  
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Giebels  
Vertretung für Stv. Holberg

#### **SPD-Fraktion**

AM Felix Blosssey  
Stv. Simone Kunkel-Grätz  
Stv. Jens Niklaus  
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für AM Niehof  
Vertretung für AM Lenz

#### **WLH-Fraktion**

Stv. Barbara Kamm  
Stv. Annegret Wahlers

#### **GAL-Fraktion**

AM Jonas Riepe  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

#### **FDP-Fraktion**

Stv. Reinhard Zipper

Vertretung für AM Höhn

#### **AfD-Fraktion**

Stv. Ulrich Schwierzke

Vertretung für AM Bartos

#### **Schriftführer**

Stl Daniel Jonke

#### **Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Dr. Karlheinz Disch

**Verwaltung**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke  
VA Dr. Jürgen Simon  
StVR Torsten Rekindt

**Gäste**

Stv. Robert Abel  
Stv. Julia Klaus  
Stv. Meike Lukat

**Der Vorsitzende Walter Drennhaus** eröffnet um 17:00 Uhr die 14. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Bevor über die Tagesordnung beraten wird, verpflichtet der **Vorsitzende Stv. Drennhaus** den anwesenden Herrn Felix Blossey als neuen sachkundigen Bürger für die SPD-Fraktion und liest ihm die Verpflichtungsformel vor, welche dieser mit „Ich verpflichte mich.“ bestätigt.

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Änderung der Zuständigkeitsordnung hier: Planungsverträge/ -vereinbarungen Vorlage: 60/044/2018**

---

#### **Protokoll:**

**Stv. Wahlers** erfragt, weshalb die Änderung der Zuständigkeitsordnung notwendig sei. Dies erschließe sich aus der Vorlage leider nicht in Gänze.

**Stv. Zipper** ergänzt die Frage und möchte wissen, wie zukünftig sichergestellt wird, dass der Rat eine Info über die geschlossenen Verträge erhält.

**StVR Rekindt** erläutert, dass die politischen Gremien (WLSTA, SUVA) bisher bereits bei der Planungsvereinbarung eingebunden wurden. In dieser Phase würden von den Interessenten Gutachten auf eigene Rechnung in Auftrag gegeben. Es könne jedoch sein, dass durch das Ergebnis des Gutachtens ein Interessent abspringe. Eine intensive und zeitaufwendige Beratung innerhalb der politischen Gremien, auch bei abspringenden Interessenten, solle so vermieden werden. Weiterhin würde der Verwaltung, vor allem mit Blick auf die Kosten, kein Nachteil entstehen, da die erstellten Gutachten der Verwaltung zur Verfügung gestellt würden, auch wenn ein städtebaulicher Vertrag nicht geschlossen werden könnte.

**Stv. Zipper** führt daraufhin aus, dass es trotzdem wünschenswert sei, den politischen Gremien Informationen zukommen zu lassen, auch bevor die Phase des städtebaulichen Vertrages erreicht werde. Es gehe darum in Erfahrung zu bringen, was der jeweilige Interessent vorhabe um ggf. frühzeitig gegensteuern zu können.

---

**StVR Rekindt** nimmt den Hinweis zur Kenntnis und führt aus, dass noch geprüft werden müsse, wie die Informationen an die politischen Gremien weitergegeben werden können, ohne dass dadurch eine Beratung im Fachausschuss stattfinden müsse.

**Beschluss:**

Aufgrund noch offener Fragen konnte keine Beschlussempfehlung abgegeben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**2./ Breitband in Haan  
Ergebnisse der externen Beratung -  
Vorstellung durch den Gutachter  
Vorlage: WTK/029/2018**

---

**Protokoll:**

**VA Dr. Simon** erläutert einleitend, dass die Breitbandversorgung bereits ein Thema des letzten Jahres war. Daraufhin gab es eine Pressemeldung und einige Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende hätten sich daraufhin bei der Stadtverwaltung gemeldet. Die WLH-Fraktion habe zudem am 13.03.18 beantragt, dass die Ergebnisse des Gutachtens öffentlich bekannt gemacht werden sollten. Dem sei die Verwaltung nachgekommen und habe das Gutachten auf der Internetseite der Stadt Haan veröffentlicht. Zudem seien die Gutachter von Rödel und Partner sowie der Firma Corwese anwesend um die Ergebnisse in der heutigen Sitzung der Öffentlichkeit vorzustellen. Weiterhin belaufe sich das die Zahl der unterversorgten Hausanschlüsse im Stadtgebiet von Haan auf insgesamt 56.

**Der Vorsitzende Stv. Drennhaus** begrüßt den anwesenden Herrn Welling der Firma Rödl & Partner sowie Herrn Baumann der Firma Corwese und bittet sie das erstellte Gutachten vorzustellen.

**Herr Welling und Herr Baumann** stellen im Anschluss das Gutachten vor (siehe [www.haan.de](http://www.haan.de))

**Stv. Niklaus** verweist darauf, dass die Meldung der Telekom im Markterkundungsverfahren eine Sache sei. Eine andere sei jedoch was konkret bei den Bürgerinnen und Bürgern an Leistung ankomme. Zudem verweist er auf die S. 38 des Koalitionsvertrages zwischen der SPD und der CDU auf Bundesebene.

---

**Herr Welling** führt aus, dass in öffentlicher Sitzung keine Aussage über einzelne Hausanschlüsse gemacht werden könne, da hier eine Verschwiegenheitspflicht gegenüber der Telekom herrsche. Das Problem hierbei sei, dass die Geschwindigkeit des Internetanschlusses nicht garantiert werden könne. Für das Förderprogramm sei nur das relevant, was der Netzbetreiber im Markterkundungsverfahren angebe.

**Stv. Endereß** streicht heraus, dass es gem. dem vorgestellten Gutachten, für die Stadt keinen Sinn mache, sich weiterhin auf das Förderprogramm zu stützen, da die Erfolgchancen sehr gering seien, Fördermittel zu erhalten. Auch er verweist auf den Koalitionsvertrag und plädiert dafür, dass die Stadt Haan sich ohne das Förderprogramm zukunftssicher aufstellen solle.

**Stv. Wahlers** verweist auf die unterversorgten Haushalte und bittet darum, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen zu lassen.

**Der Vorsitzende Stv. Drennhaus** unterbricht daraufhin um 18:10 Uhr die Sitzung, so dass die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ihre Situation der Unterversorgung darstellen können. Im Anschluss an die Ausführungen hebt der Vorsitzende Stv. Drennhaus die Sitzungsunterbrechung um 18:25 Uhr wieder auf.

**Stv. Zipper** verweist auf die Telekom und die Deutsche Glasfaser mit Netzen in Haan. Er möchte wissen, wie der derzeitige Stand ist.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erläutert, dass die Deutsche Glasfaser eigenwirtschaftlich im Gewerbegebiet Ost Glasfaser gelegt und an über dreißig Kunden einen Anschluss vermarktet habe. Weitere Akquisebemühungen der Deutschen Glasfaser fänden im 1. Bauabschnitt des Technologieparks bei den dort ansässigen Unternehmen statt. Zudem habe die Verwaltung eine Bestätigung der Telekom, den 2. Bauabschnitt des Technologieparks ausschließlich mit Glasfaser zu versorgen.

**Stv. Niklaus** beantragt, dass ein Vertreter der Telekom in die nächste Sitzung des WLSTA eingeladen wird, um die Sichtweise der Telekom darzustellen.

*Die Verwaltung nimmt diesen Antrag zur Kenntnis und wird eine/n Vertreter/in der Telekom zur nächsten Sitzung des WLSTA einladen.*

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt das vorgestellte Gutachten im Sinne der Nummer 3.3 der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland" (Förderrichtlinie des Bundes) und die vorgetragenen Bürgerbeschwerden zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

### 3./ Tätigkeitsbericht 2017 Vorlage: WTK/028/2018

---

#### Protokoll:

**VA Dr. Simon** führt aus, dass es der Wirtschaftsförderung wichtig war, ihre Schwerpunktt Themen aufzuzeigen. So sei im letzten Jahr, neben dem Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung, auch das städtepartnerschaftliche Jubiläum von Haan und Eu sowie viele kulturelle Veranstaltungen sehr zeitintensiv gewesen.

**Stv. Zerhusen-Elker** bittet um Darstellung des Unterschiedes zwischen Abmeldung und Ummeldung bei den Gewerbebetrieben.

**VA Dr. Simon** erläutert, dass eine Abmeldung die Auflösung des Betriebes bedeute, eine Ummeldung lediglich den Umzug des Gewerbes innerhalb des Stadtgebietes ausdrücke. Hierbei sei jedoch auch zu beachten, dass auch sehr viele Kleingewerbe in die Statistik aufgenommen würden. Insgesamt gäbe es allerdings mehr An- als Abmeldungen, was durchaus positiv gesehen werden kann.

**Stv. Niklaus** möchte wissen, wie es um die Förderung von Startup-Unternehmen bei der Stadtverwaltung stehe.

**VA Dr. Simon** führt hierzu aus, dass die Verwaltung eine kurze Erstberatung bei Gründung des Unternehmens anbiete. Der Hauptsächliche Teil der Beratung und Unterstützung von Startup-Unternehmen werde jedoch zentral von der Kreisverwaltung übernommen. Zudem streicht er heraus, dass die Teilnahme der Stadtverwaltung an verschiedenen Messen auf positives Feedback gestoßen sei.

**Bgm'in Dr. Warnecke** fügt die Teilnahme an der Expo Real in München als positives Beispiel, ergänzend hinzu. Hier sei man auch mit Mercedes Benz in Kontakt getreten und konnte das Unternehmen als Investor im Bereich der Backesheide gewinnen.

#### Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2017 der Wirtschaftsförderung zur Kenntnis.

#### Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

#### **4./ Beantwortung von Anfragen**

---

##### **Protokoll:**

Die Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.03.2018 wurde im Rahmen der Beratung zu **TOP 2** „Breitband in Haan Ergebnisse der externen Beratung -Vorstellung durch den Gutachter“ beantwortet.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

#### **5./ Mitteilungen**

---

##### **Protokoll:**

**Stv. Schmelcher** überreicht Unterlagen über das generelle Thema „Breitband“. Er bittet diese in die Unterlagen zur Sitzung mit aufzunehmen (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 2*).

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.